

## Jahresbericht 2019

### Die Vernetzung schreitet voran

Nachdem im ersten Halbjahr aufgrund von zwei Auslandeinsätzen von Marcel Mettler noch nicht viele Aussenaktivitäten möglich waren, konnte er im zweiten Halbjahr viele Institutionen besuchen und an den Regioebestreffen oder bei Besuchen viele Leiterinnen und Leiter der verschiedenen Institutionen persönlich kennenlernen. Auch verschiedene potentielle neue Mitgliedsinstitutionen und neu auch christliche Leiterinnen und Leiter in säkularen Institutionen wurden besucht und die Chancen und Grenzen einer CISA-Mitgliedschaft aufgezeigt. Die Vernetzung gegen Aussen wurde durch Kontakte zur Schweizerischen Evangelischen Allianz ([www.each.ch](http://www.each.ch)), dem VFG ([www.freikirchen.ch](http://www.freikirchen.ch)) zu Diakonie Schweiz und zum Forschungsinstitut für Spiritualität und Gesundheit FISG ([www.rish.ch](http://www.rish.ch)) weiter ausgebaut. Neu sind wir als CISA Mitglied des FISG, was mittelfristig die Chance eröffnet, Forschungsprojekte zu den Auswirkungen von Spiritualität im Sozialbereich zu lancieren. Die Kontakte zu Savoir Social, Curaviva und Insos wurden weiter intensiviert und CISA wird mittlerweile auch bei politischen Vernehmlassungen kontaktiert. Damit können wir sozialpolitische Entscheidungsprozesse mitbeeinflussen. Wir verfolgen auch den neuen Anlauf eine Föderation zwischen

Curaviva und Insos zu etablieren, da sich dort allenfalls die Möglichkeiten gibt zu einem späteren Zeitpunkt auch als CISA zu partizipieren. Die Ziele für 2019 waren:

Die Ziele für 2019 waren:

- Die Kundenfreundlichkeit und der Service für die Mitglieder wird verbessert
- Förderung der christlichen Spiritualität, der Einheit und der Identität der Mitglieder
- Der Bekanntheitsgrad von CISA und die Nachhaltigkeit der Arbeit der Mitglieder sind der christlichen Öffentlichkeit bekannt
- Ausbau des Netzwerks in Richtung diakonische Werke und sozialunternehmerische Institutionen

Diese Ziele wurden ab Juli 2019 verfolgt und die Zielerreichungsquote liegt bei 70%



### Impulstag mit Themenschwerpunkt „Vergebung und Versöhnung als ein USP der CISA-Mitglieder“



Wir waren zu Gast im Buchseegut der Heilsarmee und erhielten von Marc Peterhans, dem Schulleiter des ICP und von Marcel Mettler (aus einer ECRSH-Konferenz zum Thema gesundheitliche Auswirkungen von Vergebungs- und Versöhnungsprozessen) Impulse zu diesem für Christliche Soziale Institutionen sehr wertvollen Thema, welches die Psychologie und auch das Gesundheitswesen neu entdeckt hat. In Workshops wurden 3 Aspekte interaktiv vertieft:

### **Ebene der Leitung (Martin Schelker)**

Wie gestalten wir als Institution Abbrüche und (schwierige) Kündigungen von Mitarbeitenden?

### **Ebene der Mitarbeitenden (Marcel Mettler)**

Wie werden Mitarbeitende bei der Verarbeitung von Abbrüchen von KlientInnen, Enttäuschungen und Verletzungen durch KlientInnen unterstützt?

### **Ebene der KlientInnen (Marc Peterhans)**

Wie werden KlientInnen im Umgang mit Konflikten, Enttäuschungen und Verletzungen in Beziehungen unterstützt?

Momentan wird ein Fachdossier zu diesem Thema aufgebaut, welches unter dem Mitgliederbereich einsehbar ist. Hier zur Erinnerung nochmals der Benutzername und das Passwort: Benutzer: intern Passwort: allto9ether Wird es uns in Zukunft gelingen die Themen Vergebung und Versöhnung in den CISA-Institutionen zu integrieren?

## **Mitgliederentwicklung**

Per 1.1.2020 zählt CISA 54 Mitglieder (50 Institutionen, 4 Einzelmitglieder). Damit haben wir 3 Mitglieder mehr als 2018. Es gab einen Institutionseintritt und 2 Eintritte von Einzelmitgliedern.

## **Vorstand und Regiogruppen**

Im Berichtsjahr verlor der Vorstand mit Daniel Röhliberger, dem Leiter der Sozialwerke der Heilsarmee eine wertvolle Stütze und einen Visionsträger. Der Wunsch, die Heilsarmee auch weiterhin im Vorstand vertreten zu haben ist bei der Gesamtleitung der Heilsarmee deponiert. Bezüglich weiterer Verstärkungen für den Vorstand sind verschiedene Schritte im Gange, doch ist noch keine Entscheidung spruch- bzw. wahlreif. Die Regionalgruppen trafen sich in den Regionen Bern-Solothurn-Freiburg, Basel-Aargau-Luzern, Zürich-Schaffhausen und Ostschweiz je zwei bis drei Mal unter der Leitung von Gertrud von Siebenthal (BE), Therese Nussbaum (ZH/SH), Eduard Moser (Ostschweiz) und Hans Eglin (BS/AG/LU). Therese Nussbaum hat die Leitung aufgrund einer beruflichen Neuausrichtung abgegeben und Marcel Mettler hat diese interimistisch übernommen.

## **Jahresrechnung 2019**

Das Berichtsjahr endet mit einem kleinen Verlust von Fr. 905.- Das Eigenkapital beträgt per 31.12. 2019 CHF 20'004.-. Spenden erhielten wir 2019 keine.

## **Ausblick 2020**

Die mit dem Vorstand zusammen erarbeitete Strategie für die kommenden Jahre werden wir weiterverfolgen. Der Schwerpunkt ist die Klärung des Zusammengehens der ACL und CISA. Ein weiterer Schwerpunkt wird sein, die Anzahl Mitglieder zu steigern damit wir noch mehr Gewicht erhalten in den anstehenden Gesprächen mit anderen Verbänden. Je grösser die Anzahl Mitglieder desto grösser das Gewicht von CISA. Auch die weitere Förderung der Ressource der christlichen Spiritualität bleibt im Fokus. Und über allem steht das Ziel, das „C“ in unserem Land auch in der sozialen Arbeit zu stärken.

